

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 17.04.2018	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Sportamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2018/0053 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 421010 Kostenstelle: 052-010-1600 Kostenträger: 4210-11		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Sport- und Spielfest 2018

Vorlage vom: 27.03.2018

Beschlussvorschlag:

1. Das Sport- und Spielfest wird 2018 am 24. Juni von 11:00 bis 17:00 Uhr im Herrngarten in Darmstadt durchgeführt.
2. Der Magistrat überträgt die Federführung der Veranstaltungsorganisation und Durchführung für die Wissenschaftsstadt Darmstadt dem Sportamt.
3. Der Magistrat sichert die personellen, organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen für die Veranstaltung zu.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 27.03.2018

Das Sport- und Spielfest in Darmstadt feiert im Jahr 2018 seinen 40. Geburtstag. Nur einmal musste die Veranstaltung aufgrund eines nicht vorhersehbaren Witterungseinbruchs am Veranstaltungstag abgesagt werden. Damit hält Darmstadt deutschlandweit ein Alleinstellungsmerkmal für diese traditionelle und in Südhessen größte Breitensportveranstaltung.

Bewährt haben sich der Standort Herrngarten im Herzen der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit dem jeweils letzten Juni-Sonntag als ein feststehender Termin und die traditionelle Zusammenarbeit zwischen dem Sportkreis Darmstadt-Dieburg, der Fa. Merck und der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Nach übereinstimmenden Aussagen der Entscheidungsträger der drei beteiligten Organisationen liegen die Gründe für den andauernden Erfolg in der Konstanz der Qualität und der Vielfalt der Angebote. Die Kooperation erfolgt auf Augenhöhe, ein weiterer Grund dafür, dass mit einer regelmäßigen Beteiligung von etwa 15.000 aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus mehreren Generationen beim Sport- und Spielfest gerechnet werden kann.

Das Sport- und Spielfest 2018 erfährt durch seinen „runden Geburtstag“ eine besondere Aufmerksamkeit. Die drei Veranstalter haben sich auf das Motto „Spiele gestern – heute – morgen“ verständigt. Damit sollen sowohl Tradition, wie Aktualität und permanente Entwicklungsperspektiven des friedlichen, generationsübergreifenden und in vielfältigen Ausprägungen stattfindenden Spiels Rechnung getragen werden. Sportvereine und weitere beteiligte Partnerorganisationen in weiterhin wachsender Anzahl – 2017 waren es über 60 – haben die Möglichkeit, sich und ihre Angebote vor- und darzustellen, übernehmen jedoch immer mit der Verpflichtung, eine Station spielerisch zu gestalten.

Bereits in den letzten Jahren erfolgreich gesetzte Schwerpunkte, Sport mit den Themen „Integration“ und „Inklusion“ in Verbindung zu bringen, sollen beibehalten werden. Sport und Inklusion ist beim Sport- und Spielfest schon seit mehreren Jahren eine integrale Zielsetzung. Beteiligungen des Vereins für Sport und Gesundheit (VSG – früher Versehrtensportgemeinschaft) mit einem Rollstuhlparcour oder einer Station „Blinden-Tandem“, eine Partnerschaft mit der hessischen Organisation von „Special Olympics“ (Sportorganisation für geistig behinderte Menschen) sowie das Ermöglichen der Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen an vielen weiteren Spielstationen sind einige Indikatoren. Die Beteiligung und Integration von Beschäftigten der Werkstätten im Schreberweg bzw. von Bewohnern der Kurt-Jahn-Anlage im Veranstaltungsteam wurde im letzten Jahr noch einmal gesteigert. Sowohl durch die Betreuung und Reparatur der beim Sport- und Spielfest verwendeten Materialien wie im Einsatz an verschiedenen Stationen, sind die Kolleginnen und Kollegen als Verstärkung im Team aufgenommen worden.

Das Sport- und Spielfest steht dabei auch im Kontext des in diesem Jahr in Darmstadt laufenden Inklusions-Index-Prozesses. Das heißt, dass die in Darmstadt vorhandenen Erkenntnisse und Entwicklungen an andere Kommunen, Vereine und Verbände, die ebenfalls im genannten Prozess beteiligt sind, weitergereicht werden.

...

Vereine, die durch ihre Sportart oder auch in der Organisationsverantwortung einen hohen oder manchmal auch überwiegenden Mitgliederanteil von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte haben, bereichern die Vielfalt ebenfalls. Zum Teil werden auch neue Sportarten und Spiele vorgestellt. Gemäß dem Motto wird jedoch auch bewusst auf „einfache Spiele des Alltags“ zurückgegriffen. Sie sollen „wiederbelebt“ werden, gleichermaßen auch Eltern, Großeltern und den jüngeren Generationen gemeinsames Spielen (wieder) erschließen und zur Kommunikation darüber anzuregen. Umgekehrt soll auch die jüngere Generation Gelegenheit erhalten, über „futuristische Spiele“ Erwachsenen ihre Spielkultur näherzubringen.

Als ein Highlight wird, wie schon bei zurückliegenden runden Geburtstagen des Sport- und Spielfestes, der ehemalige Medaillengewinner bei den Olympischen Spielen und Reckweltmeister MdB Eberhard Gienger per Fallschirm im Herrngarten landen und das Fest mit eröffnen. Voraussetzung ist, dass die Rahmenbedingungen (Wetter, Flugsicherheit) für den Absprung stimmen.

Auf der inhaltlichen und organisatorischen Ebene erhält das Organisationskomitee für das Sport- und Spielfest zusätzliche Unterstützung und Beratung vom Landessportbund Hessen.

Der bei weitem größte Anteil der Gesamtkosten, der Personalaufwand in der Vorbereitung und am Veranstaltungstag, wird einerseits durch die ehrenamtlich Beteiligten (mehrere hundert Helferinnen und Helfer) mit einer nur geringen Aufwandsentschädigung (pro Person 10,00 € für acht bis zehn Stunden Einsatz am Veranstaltungstag ohne Vorlauf- und Nachlaufzeiten) bzw. Verein (maximal 60,00 €) getragen. Andererseits stehen städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit erheblichen Stundenumfängen zur Verfügung. Ergänzt wird der Personalaufwand durch Mitarbeiter von Merck sowie haupt- und ehrenamtlich Tätige im Sportkreis Darmstadt-Dieburg. Diese zuletzt genannten Personalkosten wurden bislang im Rahmen des Budgets für das Sport- und Spielfest nicht berechnet.

In den letzten Jahren hat sich ebenfalls eine Kooperation mit dem Sportinstitut der Technischen Universität Darmstadt bewährt. Daher ist erneut geplant, ein Projektseminar im Sommersemester 2018 stattfinden zu lassen, das die Schwerpunkte und ihre Umsetzung beim Sport- und Spielfest als zentrale Aufgabenstellung bearbeiten wird.

Sichergestellt werden müssen in der Vorbereitung und Durchführung des Sport- und Spielfestes die notwendigen und umfangreichen handwerklichen und technischen Prozesse einschließlich der gesamten logistischen Verantwortung. Wurde dieser wesentliche Beitrag und die grundlegende Voraussetzung für das Gelingen des Sport- und Spielfestes in früheren Jahren durch die Mitarbeiter des Sportparks am Böllenfalltor geleistet, so stehen hier in der Anzahl und bedingt durch die vor Ort zu übernehmenden Aufgaben nicht mehr ausreichende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung. Um hier Alternativen zu finden, wird es notwendig, personelle Unterstützung aus anderen städtischen Einrichtungen und Ämtern zu erhalten.

Folgender **Personaleinsatz** ist minimal notwendig:

1. 1 MA für 4 Monate mit einer Vollzeitstelle, alternativ 9 Monate mit einer Halbtagsstelle im Verwaltungs- und Organisationsbereich plus Sachkosten
(wird durch das Sportamt abgedeckt)
2. 1 MA mit ca. 20 Stunden monatlich (Durchschnitt) über 7 Monate für die logistische Verantwortung plus Sach- und Fahrtkosten
(sollte nach Absprache aus dem MA-Team der DSG gestellt werden)
- ...

3. 4 MA für 2 Wochen in Vollzeit, davon 2 mit FS Klasse 3 (2 MA aus dem MA-Team der DSG, 2 MA durch IDA)
4. 2 MA für 5 Tage halbtags, beide FS, einer mit FS für 7,5 t *)
5. 4 MA für 2 Tage Vollzeit *)
6. 10 MA für 1 Tag Vollzeit *)
7. Mindestens 16 MA am Veranstaltungstag (Sonntag) in Vollzeit, darunter zwingend: 1 Elektriker, 1 Installateur, 1 Tontechniker (Beschallung), 2 mit FS für 7,5 t, 4 MA für Toilettendienst und Küche, 2 für Infostand *)

*) Zu den Positionen des oben angeführten Personaleinsatzes 4. - 7. müssen differenzierte Absprachen zwischen Sportamt, Sportkreis, Darmstädter Sportstätten GmbH und IDA erfolgen.

Bedingt durch die veränderten Rahmenbedingungen und Möglichkeiten der Unterstützung durch städtische Beschäftigte, aber auch in Anbetracht der Tatsache, dass das notwendige fachliche Knowhow und auch ein umfangreiches Zeitbudget nicht ausschließlich ehrenamtlich abzudecken sein wird, stehen zusätzliche Haushaltsmittel (analog des Vorjahres) im Sportamt zur Verfügung. Durch finanzielle Beteiligung des Mitveranstalters Merck, durch zusätzliches Einwerben von Drittmitteln sowie durch eine sparsame Ausgabenpolitik im Rahmen des Sport- und Spielfestes soll das Budget einerseits erweitert, zum anderen der städtische Haushalt nicht weiter belastet und damit im vorgesehenen Rahmen eingehalten werden.

Weiterer Kostenaufwand an Sachmitteln wird von der Stadt getragen. U. a. für:

- Transporte, Fahrzeuganmietungen
- Toiletten
- Biertischgarnituren an den Spielstationen
- Büro- und Kleinmaterialien
- Sport- und Spielgeräte Reparaturen, Ersatzanschaffungen
- Installationsaufwand, Beschallung
- Aufwandsentschädigung für Helferteam

Für die städtische Seite wird die Federführung und Verantwortung dem Sportamt übertragen.

Darmstadt, 27.03.2018

52 kl

Dezernat II

Rafael Reißer
Bürgermeister